

PRESSEMITTEILUNG

27. August 2008

Neuerscheinung

Stromlagen – Urbane Flusslandschaften gestalten

**Handbuch von Montag Stiftung Urbane Räume und Regionale 2010
zum Planen und Bauen an Flüssen gewinnt red dot award 2008**



Montag Stiftung Urbane Räume; Regionale 2010 (Hrsg.)
Stromlagen - Urbane Flusslandschaften gestalten
574 Seiten. 390 Farbabbildungen, 150 Zeichnungen
engl. Ausgabe ist unter dem Titel *Riverscapes* erhältlich
ISBN-13: 978-3-7643-8828-7. Deutsch
ISBN 978-3-7643-8829-4, Englisch
€ 49.90 (D)
© 2008, Birkhäuser

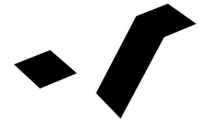
Wir bedanken uns für Ihre Besprechung und bitten Sie
freundlich um die Übersendung eines Belegs.

Bonn/Köln/Basel. Flusslandschaften sind Gestaltungsräume. Weltweit entdecken Regionen den Wert ihrer Flüsse und Uferlagen als abwechslungsreiche Lebensräume, mit denen sie sich im Wettstreit um Einwohner, Arbeitsplätze und Unternehmen positionieren können. Lebendige und tragfähige Stadtlandschaften an Flüssen entstehen jedoch erst, wenn es gelingt, den Entwicklungsanspruch in hohe städtebauliche und landschaftliche Qualität umzusetzen.

Stromlagen zeigt aktuelle und wegweisende Planungsansätze für Flüsse und ihre Ufer in Deutschland und Europa. Ein Handbuch, das Planern Anregungen für die Gestaltung von Quartieren und Freiräumen gibt und systematisch Projekte und Entwürfe zu verschiedenen Fragestellungen zusammenstellt: Wie kann man gestalterisch mit Hochwasserschutz umgehen, welche städtebaulichen Lösungen sind für Quartiere am Wasser denkbar, wie können die unterschiedlichen Nutzungsansprüche an Uferlagen gelenkt werden?

Die Veröffentlichung dokumentiert die Ergebnisse des Projekts »Stadträume am Rhein«, das die Bonner Montag Stiftung Urbane Räume gemeinsam mit der Regionale 2010 in der Region Köln/Bonn und Prof. Thomas Sieverts als Berater durchgeführt hat.

Montag Stiftung Urbane Räume



Stromlagen ist in drei Abschnitte gegliedert.

Stromlagen Rhein – Haltung und Perspektiven analysiert den urbanen Rhein in der Region Köln/Bonn und beschreibt die wachsende und stark überformte Flusslandschaft zwischen mächtigen Industrieanlagen, einzelnen architektonischen Highlights und vom Ufer abgewandten Siedlungsbändern. Namhafte Planer und Architekten zeigen zudem spannungsreiche Entwicklungsperspektiven auf und entwickeln wegweisende Zukunftsbilder für Industrie-, Wohn- und Freizeitstandorte am Rhein.

Stromlagen Köln/Bonn – Gute Praxis aus der Region gibt mit 16 Beispielen einen Überblick über die gute bauliche Praxis, die die Rheinufer in der Region bereichert. Dazu werden Projekte und Planungen vorgestellt, die städtebauliche und landschaftsplanerische Qualität an den Fluss bringen und in die Region ausstrahlen. Jüngst Gebautes, wie das neue Stadtquartier am Kölner Rheinauhafen mit den spektakulären Kranhäusern und der Bonner Bogen mit einer gelungenen Symbiose aus Alt und Neu, wird, wie Projekte der Regionale 2010, dokumentiert.

Stromlagen Europa – Vorbilder und Inspiration zeigt 82 gelungene Projekte als Inspiration für das Planen und Bauen an Flüssen. Ob Basel, Bordeaux, Frankfurt oder Glasgow: Viele europäische Städte folgen dem internationalen Trend und entdecken ihre Stromlagen neu. Sie nutzen die Lage am Wasser zur Profilierung und Entwicklung. Das Spektrum der Beispiele reicht von amphibischen Häusern im niederländischen Maasbommel über Uferparks und neue Quartiere in Frankfurt bis hin zur Gestaltung öffentlicher Räume in Paris.

Stromlagen wurde von dem Dortmunder Grafikbüro „labor b“ gestaltet. Es ist mit dem **red dot award: communication design 2008** ausgezeichnet worden. Der Wettbewerb zählt zu den wichtigsten und größten Designwettbewerben weltweit. Unter knapp 6000 eingereichten Arbeiten aus 39 Ländern erhielten 343 die Auszeichnung „red dot“ – darunter das Handbuch der Montag Stiftungen und der Regionale 2010. Die Preisverleihung findet am 3. Dezember 2008 in Essen in der Galahalle des Casino Zollverein statt.

Weitere Informationen und Pressefotos erhalten Sie im Internet unter **www.montag-stiftungen.com/stadtraeume-am-rhein** und **www.montag-stiftungen.com/presse-urbane-raeume**